

## Sozialprojekt Indien

Laut, bunt, viele Menschen, Chaos, viel Reis. So und ähnlich wird Indien immer beschrieben.



Ich hatte nach der Matura die Möglichkeit diese Kultur selbst zu entdecken. Jedoch war ich nicht nur dort um herauszufinden ob diese Einblicke wirklich zutreffen, sondern ich betreute die Kinder im Brisson Bala Bhavan und unterrichtete auch in der Schule im Rahmen eines Volontariates. In der Freizeit brachte ich den Burschen viele

Spiele bei, wie zum

Beispiel UNO, Memorie oder „Hosn owi“. Doch auch sie waren mir ein Lehrmeister und so lernte ich Indiens Nationalsport Cricket.

Neben Spiel und Spaß stand auch noch Lernen am Programm und so musste ich unter anderem meine Mathematikkenntnisse wieder auspacken, um diverse Fragen der Burschen zu beantworten. Weiters unterstützte ich vor allem die Kleinsten bei ihren täglichen

Aufgaben. Es war schön miterleben zu können, wie sie anfangs noch Heimweh hatten. Nach einiger Zeit gewöhnten sie sich ein und es entstand eine gute Beziehung.



Für mich persönlich war es sehr interessant eine andere Kultur, ein anderes Schulsystem und das Leben in Indien generell kennen zu lernen. Es war spannend nach der Matura auf einmal selbst Lehrerin zu sein und auf Kinder auf zu passen. Durch diese Möglichkeit in Indien lernte ich sehr viel für das Leben.

